

Titelbild: Anna Vinnitskaya

Bildnachweis: Gela Megrelidze [Titel], Christine Wilk [S. 3], Ester de Bruijn [S. 4], Felix Broede [S. 5], Gregor Hohenberg [S. 6/7], Harald Hoffmann [S.8], Marco Borggreve [S. 9], Marco Borggreve / Uwe Arens [S. 10], Mike Grittani [S. 11], Irène Zandel [S. 12], Christian Ruvolo [S. 13], Anoush Abrar [S. 14], Sophie Wolter [S. 16], Holger Geissler [S. 17], Nikolaj Lund [18/19], Robert Brouczek / Richie Müller [S. 20/21], Richie Müller [S. 22/23]

Layout:

Michael Sauerteig | syscard graphics | Dr.-Max-Str. 10 | 82031 Grünwald
Tel: [089] 649 11 3 - 43 | info@syscard.de | © 2023

Druck:
Schöttner Offsetdruck GmbH, Bajuwarenring 6, 82041 Oberhaching
www.schoettner-druck.de

Stand: Oktober 2023 – Änderungen vorbehalten



2023

grünwalder
konzerte



DO 2.3

noa wildschut violine
elisabeth brauß klavier

donnerstag | 02.03.2023 | 20⁰⁰ ≡
vbk ab 16.02.23 * | 9 uhr | € 27 / 23 / 17 ≡

FR 24.3

goldmund quartett

freitag | 24.03.2023 | 20⁰⁰ ≡
vbk ab 10.03.23 * | 9 uhr | € 27 / 23 / 17 ≡

MI 26.4

schumann quartett
anna vinnitskaya klavier

mittwoch | 26.04.2023 | 20⁰⁰ ≡
vbk ab 12.04.23 * | 9 uhr | € 30 / 25 / 20 ≡

MO 19.6

alexi kenney violine
daniel müller-schott violoncello
francesco piemontesi klavier

montag | 19.06.2023 | 20⁰⁰ ≡
vbk ab 06.06.23 * | 10 uhr | € 30 / 25 / 20 ≡



DO 21.9

sabine meyer klarinette
nils mönkemeyer viola
william youn klavier

≡ donnerstag | 21.09.2023 | 20⁰⁰
≡ vbk ab 07.09.23 * | 9 uhr | € 30 / 25 / 20

DO 26.10

nicolas namoradze klavier

≡ donnerstag | 26.10.2023 | 20⁰⁰
≡ vbk ab 12.10.23 * | 9 uhr | € 27 / 23 / 17

DO 23.11

aris quartett
eckart runge violoncello

≡ donnerstag | 23.11.2023 | 20⁰⁰
≡ vbk ab 09.11.23 * | 9 uhr | € 27 / 23 / 17

MI 6.12

leonkoro quartet

≡ mittwoch | 06.12.2023 | 20⁰⁰
≡ vbk ab 22.11.23 * | 9 uhr | € 27 / 23 / 17

Mit freundlicher Unterstützung



Erich und Ute Decker
Kulturstiftung

* für grünwalder bürger beginnt der kartenvorverkauf jeweils einen tag früher.



»Ein Wunder an Musikalität, originell, spontan, immer frei«
[Süddeutsche Zeitung]

Die erst 21jährige **Noa Wildschut** hat bereits ihren festen Spitzenplatz in der internationalen Klassikszene eingenommen und wird regelmäßig zu Festivals, Rezitalen und Solokonzerten mit Orchestern im In- und Ausland eingeladen. Mit nur sieben Jahren debütierte sie im Concertgebouw Amsterdam; sie war die jüngste offizielle Stipendiatin der Anne-Sophie Mutter Stiftung und ist seit 2016 Exklusivkünstlerin bei Warner Classics. Sie musiziert mit Künstlern wie Anne-Sophie Mutter, Arthur und Lucas Jussen sowie ihrer Rezitalpartnerin Elisabeth Brauß.

Die Pianistin **Elisabeth Brauß**, 1995 geboren, wird vom Gramophone Magazine für »die Reife und Raffinesse ihrer durchdachten Interpretationen« gelobt. Sie gastiert regelmäßig in Sälen wie der Wigmore Hall, der Elbphilharmonie Hamburg, der Tonhalle Zürich oder dem Concertgebouw Amsterdam. Im August 2013 gewann sie den Haupt- und Publikumspreis beim TONALi Grand Prix in Hamburg, 2015 den Wettbewerb »Ton und Erklärung« in Frankfurt und im Oktober 2016 den Kissinger KlavierOlymp. Ihre Debüt-CD [2017 OehmsClassics] wurde u.a. mit einem *Editor's choice* des Gramophone Magazine geehrt.

≡ donnerstag | 2. märz 2023 | 20⁰⁰
≡ vvk ab 16.02.23 * | 9 uhr | € 27 / 23 / 17 [erm. 19 / 16 / 12]

DO 2.3

noa wildschut

violine

elisabeth brauß

klavier

» **francis poulenc**
sonate für violine und klavier op. 119

» **maurice ravel**
sonate für violine und klavier nr. 2 g-dur

» **béla bartók**
rumänische volkstänze für violine und klavier sz 56

» **franz liszt**
etüde nr. 2 f-moll »la leggierezza«
aus: drei konzertetüden für klavier solo s. 144

» **georges enescu**
ménétrier für violine solo
aus: »impressions d'enfance« für violine und klavier op.28

» **johannes brahms**
ungarische tänze wo0 [auswahl]





Das **Goldmund Quartett** überzeugt durch »exquisites Spiel« und »vielschichtige Homogenität« [Süddeutsche Zeitung] in den Interpretationen der großen klassischen und modernen Werke der Quartettliteratur. Seine Innerlichkeit, die unglaublich feine Intonation und die bis ins kleinste Detail erarbeiteten Phrasen begeistern das Publikum weltweit.

Die Preisträger der bekannten *International Wigmore Hall String Competition 2018* und der *Melbourne International Chamber Music Competition 2018* wurden von der European Concert Hall Organisation als *Rising Stars* der Saison 2019/20 ausgewählt. Nach erfolgreichen Debüts in Europas wichtigsten Konzertsälen wie dem Wiener Konzerthaus, dem Concertgebouw Amsterdam und Palau de la Música in Barcelona konnte das Goldmund Quartett seinen Ruf als eines der wichtigsten und interessantesten jungen Streichquartette kontinuierlich weiter ausbauen.

Zu den Highlights der aktuellen Konzertsaison zählen Recitals beim Beethovenfest Bonn, dem Heidelberger Frühling wie auch eine Tour durch Nordamerika mit Konzerten in Kansas City, Boston, Salt Lake City, Montréal und Ottawa.

≡ freitag | 24. märz 2023 | 20⁰⁰
≡ vvk ab 10.03.23 * | 9 uhr | € 27 / 23 / 17 [erm. 19 / 16 / 12]

FR 24.3

goldmund quartett

florian schötz violine

pinchas adt violine

christoph vandory viola

raphael paratore violoncello

» **joseph haydn**

streichquartett nr. 53 in d-dur
»lerchenquartett«, op. 64 nr. 5 / hob. III:63

» **alfred schnittke**

streichquartett nr. 3

» **ludwig van beethoven**

streichquartett nr. 13 b-dur op. 130



Seit ihrer frühesten Kindheit spielen die drei Brüder **Mark, Erik** und **Ken Schumann** zusammen – mittlerweile vervollständigt **Veit Hertenstein** als Bratschist das Quartett. Auszeichnungen, Veröffentlichungen – es gibt viele Gründe, warum das **Schumann Quartett** heute zu den besten Streichquartetten überhaupt gezählt wird. Versuche, ihnen einen Klang, eine Position, eine Spielweise zuzuordnen, hebeln sie charmant aus, lassen allein die Konzerte für sich sprechen. Und Kritiker geben ihnen recht: »Feuer und Energie. Das Schumann Quartett spielt umwerfend gut [...] zweifellos eine der allerbesten Formationen der jetzigen Quartettblüte, [...] blitzende Virtuosität und Überraschungsbereitschaft.« [Harald Eggebrecht, Süddeutsche Zeitung].

»Wäre Klavier eine Sprache, dann ginge **Anna Vinnitskaya** als Poetin in die Geschichte ein« [Hamburger Abendblatt]. Der 1. Preis beim Concours Reine Elisabeth in Brüssel 2007 markierte für die Pianistin den internationalen Durchbruch. Höchste Virtuosität und poetische Tiefe sind das Markenzeichen der in Russland geborenen Künstlerin, die sich auch als leidenschaftliche Kammermusikerin mit hochkarätigen Partnern einen Namen gemacht hat. Zuletzt fügte Anna Vinnitskaya ihrer Weltkarriere weitere aufregende Debüts hinzu, u.a. im Wiener Musikverein [2022], bei den Salzburger Festspielen [2021] und den Berliner Philharmonikern [2019].

≡ mittwoch | 26. april 2023 | 20⁰⁰
≡ vvk ab 12.04.23 * | 9 uhr | € 30/25/20 [erm. 21/18/14]

MI 26.4

schumann quartett

erik schumann violine

ken schumann violine

veit hertenstein viola

mark schumann violoncello

anna vinnitskaya

klavier

» **robert schumann**
streichquartett nr. 1 a-moll op. 41

» **aribert reimann**
adagio für streichquartett »zum gedenken an robert schumann«

» **robert schumann**
klavierquintett es-dur op. 44





MO 19.6

alexi kenney
violine

daniel müller-schott
violoncello

francesco piemontesi
klavier

Der Geiger **Alexi Kenney**, 1994 in Palo Alto/Kalifornien geboren, erhielt 2016 den renommierten *Avery Fisher Career Grant* und 2020 den *Borletti-Buitoni Trust Award*. Die *New York Times* würdigt ihn als »ein Talent, das man im Auge behalten sollte«. Alexi Kenney ist Preisträger u.a. des Menuhin Wettbewerbs 2012. Er gastierte in der Wigmore Hall, bei den »Distinctive Debuts« in der Carnegie Hall und beim Mostly Mozart Festival im Lincoln Center und tritt mit namhaften Kollegen wie Kim Kashkashian, Gidon Kremer, Christian Tetzlaff und Mitsuko Uchida auf.

Daniel Müller-Schott, bekannt für seine »intensive Expressivität« [*New York Times*], zählt seit vielen Jahren zu den weltweit gefragtesten Cellisten auf allen großen internationalen Konzertbühnen. Sein Publikum begeistert er zudem als Botschafter der klassischen Musik im 21. Jahrhundert und als Brückenbauer zwischen Musik, Literatur und Bildender Kunst. Zu seinen hochkarätigen Kammermusikerpartnern gehören Anne-Sophie Mutter, Julia Fischer und Kit Armstrong.

Kultiviert, technisch brillant und musikalisch feinsinnig: dies bringt auf den Punkt, was **Francesco Piemontesi** als Pianisten ausmacht. Geboren und aufgewachsen ist er in Locarno in der Schweiz, heute lebt er in Berlin und gilt als einer der herausragendsten Pianisten unserer Zeit. 2020/21 gab er sein Debüt bei den Berliner Philharmonikern und war der erste Artist-in-Residence überhaupt beim Orchestre de la Suisse Romande; in der Saison 2021/22 eröffnete er mit dem London Philharmonic Orchestra die neuen Konzerthäuser in Ankara und Istanbul.

» **franz schubert**
introduktion und variationen über »trockne blumen« d 802
sonate für arpeggione und klavier a-moll d 821

» **johannes brahms**
klaviertrio nr. 1 b-dur op. 18



≡ montag | 19. juni 2023 | 20⁰⁰
≡ vk ab 06.06.23 * | 10 uhr | € 30 / 25 / 20 [erm. 21 / 18 / 14]



Sabine Meyer gehört weltweit zu den renommiertesten Solisten überhaupt. Ihr ist es zu verdanken, dass die Klarinette, oft als Soloinstrument unterschätzt, das Konzertpodium zurückerobert hat. In mehr als dreißig Jahren führten sie ungezählte Konzerte sowie Rundfunk- und Fernsehauftritte in alle Musikzentren Europas sowie nach Brasilien, Israel, Kanada, China und Australien, nach Japan und in die USA; sie feierte Erfolge als Solistin bei mehr als dreihundert Orchestern im In- und Ausland.

Mit künstlerischer Brillanz und innovativer Programmgestaltung hat sich Nils Mönkemeyer rasch als einer der international erfolgreichsten Bratschisten profiliert und seinem Instrument zu enormer Aufmerksamkeit verholfen. Als Exklusiv-Künstler bei Sony Classical brachte er in den letzten Jahren zahlreiche Alben heraus, die von der Presse hoch gelobt und mit Preisen ausgezeichnet wurden. 2016 rief er zusammen mit der Caritas Bonn das Kammermusikfestival »Klassik für Alle« ins Leben.

Als »Tastenphilosoph« und »Poeten am Klavier« feiert die Presse den preisgekrönten Pianisten William Youn. Sein Spiel besticht durch Feinsinnigkeit, emotionale Tiefe und sensible Analyse. Er gehört international zu den herausragenden Interpreten am Klavier und hat sich insbesondere mit seinen Schubert-Aufnahmen einen Namen gemacht. Neben seinen solistischen Engagements widmet er sich vor allem der Kammermusik mit Partnern wie Sabine Meyer, Nils Mönkemeyer, Julian Steckel, Carolin Widmann und dem Aris Quartett.

≡ donnerstag | 21. september 2023 | 20⁰⁰
≡ vvk ab 07.09.23 * | 9 uhr | € 30/25/20 [erm. 21/18/14]

DO 21.9

sabine meyer
Klarinette

nils mönkemeyer
viola

william youn
klavier

» robert schumann
»märchenerzählungen« - vier stücke für
Klarinette, viola und klavier, op. 132

» béla bartók
rumänische volkstänze für viola und klavier, sz 56

» darius milhaud
»scaramouche« suite op. 165b
[bearb. für klarinette und klavier]
nr. 2 [modéré] und nr. 3 [brazileira]

» dmitri schostakowitsch
nr. 2, 4, 5 aus: fünf stücke, op. 97

» max bruch
acht stücke für klarinette,
viola und klavier, op. 83





DO 26.10

nicolas namoradze

klavier

» nicolas namoradze
memories of rachmaninoff's »georgian song«

» johann sebastian bach
französische suite nr. 1 d-moll bwv 812

» györgy ligeti
études [nr. 11 / nr. 16]

» sergej rachmaninoff
adagio aus: sinfonie nr. 2 e-moll op. 27
[fassung für klavier von nicolas namoradze]

» franz schubert
sonate für klavier b-dur d 960

Der - 1992 in Tiflis geborene - Pianist und Komponist **Nicolas Namoradze**, dessen Spiel von der New York Times als »funkelnd, [...] empfindsam und farbenreich« gepriesen wurde, erregte 2018 weltweit Aufsehen, als er die alle drei Jahre stattfindende *Honens International Piano Competition* in Calgary [Kanada] gewann - den höchstdotierten Klavierwettbewerb der Welt. Seine jüngsten Albumveröffentlichungen erhielten zahlreiche Auszeichnungen, darunter den *Choc de Classica*, *Instrumental Disc of the Month* [BBC Music Magazine], *Editor's Choice* von Gramophone bzw. *Presto Classical*, *Critics' Choice* [International Piano] sowie einen ersten Platz in den britischen Charts für klassische Instrumentalalben.

Nicolas Namoradze ist auch Schöpfer von IDAGIO Mindfulness, einer Plattform auf IDAGIO, der weltweit führenden App für das Streaming klassischer Musik. Im Zuge dieses Engagements hat Namoradze begonnen, eine neue Form von Konzerten zu präsentieren, »achtsame Konzerte«, bei denen musikalische Darbietungen mit geführten Meditationen kombiniert werden.

»Namoradze führt das Publikum auf einen Pfad zwischen Empfindsamkeit und Verblüffung. Das Resultat? Eine Wucht.«
[Augsburger Allgemeine]

≡ donnerstag | 26. oktober 2023 | 20⁰⁰
≡ vvk ab 12.10.23 * | 9 uhr | € 27 / 23 / 17 [erm. 19 / 16 / 12]



Ausdrucksstark, dynamisch, aufsehenerregend: Seit über einem Jahrzehnt ist das **Aris Quartett** auf den Bühnen weltweit zuhause. Mit seiner unverwechselbaren Klangsprache gehört es längst zur Top-Riege der Kammermusik. 2009 in Frankfurt/Main gegründet, spielt das Quartett bis heute in unveränderter Besetzung. Mit zahlreichen ersten Preisen bei renommierten Wettbewerben gelingt dem Aris Quartett schnell der internationale Durchbruch, die Musiker sind als *ECHO Rising Stars* der European Concert Hall Organisation ausgezeichnet, zählen zu den *New Generation Artists* der BBC und erspielen sich beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München gleich fünf Preise.

Drei Jahrzehnte prägte der Cellist **Eckart Runge** durch alle Besetzungswechsel hindurch das charakteristische Profil des Artemis Quartetts, mit dem er weltweit konzertierte. Die Diskographie des Ensembles wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. viermal mit dem *ECHO-Klassik* und dem *Diapason d'Or*. Zum Ende der Saison 2018/19 entschloss sich Eckart Runge, eigene künstlerische Wege zu gehen und sich wieder ganz seinen solistischen und kammermusikalischen Projekten zu widmen.

≡ donnerstag | 23. november 2023 | 20⁰⁰
≡ vk ab 09.11.23 * | 9 uhr | € 27 / 23 / 17 [erm. 19 / 16 / 12]

DO 23.11

aris quartett

anna katharina wildermuth violine

noémi zipperling violine

caspar vinzens viola

lukas sieber violoncello

eckart runge

violoncello

» **felix mendelssohn bartholdy**
streichquartett nr. 1 es-dur op.12

» **györgy ligeti**
streichquartett nr. 1 »métamorphoses nocturnes«

» **franz schubert**
streichquintett c-dur d 956





Das **Leonkoro Quartet**, 2019 in Berlin gegründet, legte bereits im Sommer 2021 einen fulminanten Start auf der internationalen Bühne hin, als es als jüngste Formation beim renommierten internationalen Streichquartettwettbewerb Premio Paolo Borciani mit dem 2. Preis [bei Nichtvergabe des 1. Preises] und dem begehrten Publikumspreis ausgezeichnet wurde.

Das Jahr 2022 wurde für das Leonkoro Quartett dann ein Jahr der Auszeichnungen: im März 2022 wurde das Ensemble mit dem begehrten Musikpreis der Jürgen Ponto-Stiftung geehrt, der alle zwei Jahre an ein herausragendes Streichquartett verliehen wird, im April 2022 erspielten sie sich den 1. Preis beim Internationalen Streichquartett Wettbewerb der Wigmore Hall London und wurden zudem mit gleich 9 von 12 Sonderpreisen ausgezeichnet. Im Mai 2022 erhielt das Ensemble den 1. Preis der *Bordeaux String Quartet Competition* sowie den Publikumspreis und den Preis des jungen Publikums; kurz darauf erfolgte die Aufnahme in das prestigeträchtige *BBC Radio 3 New Generation Artists* Programm [2022-2024].

*»Die »Leonkoros« schöpfen aus dem Vollen von jugendlicher Klanglust und feuriger Vitalität«
[Süddeutsche Zeitung]*

≡ mittwoch | 6. dezember 2023 | 20⁰⁰
≡ wk ab 22.11.23 * | 9 uhr | € 27/23/17 [erm. 19/16/12]

MI 6.12

leonkoro quartet

jonathan schwarz violine

amelie wallner violine

mayu konoe viola

lukas schwarz violoncello

» **anton webern**
langsamer satz für streichquartett

» **dmitri schostakowitsch**
streichquartett nr. 3 f-dur op. 73

» **johannes brahms**
streichquartett c-moll op. 51 nr. 1



AUGUST EVERDING SAAL



SERVICE

der saal ist mit einer induktionsanlage für hörgeschädigte ausgestattet [einstellung »T«].

es stehen zwei ausgewiesene plätze für rollstuhlfahrer zur verfügung, diese sind kostenfrei; wir bitten um reservierung unter tel. [089] 641 62 - 130 bis spätestens 14 tage vor veranstaltungsbeginn.

ANFAHRT

eberstraße 1, 82031 grünwald

▶ mit der straßenbahn linie 25, halt: »ludwig-thoma-straße«

ABONNEMENT 2023

- kategorie I € 203 [erm. € 142]
- kategorie II € 170 [erm. € 120]
- kategorie III € 130 [erm. € 90]

KARTENVORVERKAUF *

- ▶ link zum ticketverkauf [reservix] über die homepage der gemeinde [www.gemeinde-gruenwald.de/kultur]
- ▶ kiosk urban, auf der eierwiese 1, grünwald
- ▶ tickethotline [reservix]: 0761 / 888 499 99
[ggf. entstehen die vertragsüblichen kosten des eigenen anbieters]

ermäßigte preise für schüler, studenten, schwerbehinderte sowie inhaber der bayerischen ehrenamtskarte

* für grünwalder bürger beginnt der kartenvorverkauf jeweils einen tag früher.

KONTAKT

kulturreferat grünwald
rathausstraße 3, 82031 grünwald
[eingang: emil-geis-straße 4]

tel: [089] 641 62 - 130

fax: [089] 641 62 - 111

e-Mail:

kulturreferat@gemeinde-gruenwald.de

regine müller
künstlerische leitung

dagmar hildebrand
organisation, abonnentenservice

katharina dziersk
organisation, öffentlichkeitsarbeit



Gemeinde Grünwald



Erich und Ute Decker
Kulturstiftung

